

WRP

persönlich



Martin Dieckhoff ist Jahrgang 1966, verheiratet und hat eine Tochter. 1992 folgte dem aus familiären Gründen abgebrochenen Studium der Politikwissenschaften in Köln die Ausbildung zum Betriebswirt mit integrierter Lehre zum Industriekaufmann an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Wuppertal. Seit 1995 ist Martin Dieckhoff als Mitglied der Geschäftsleitung im familieneigenen Textilunternehmen tätig. Bei Karl Dieckhoff ist er neben verschiedenen, leitenden Funktionen vorwiegend im Vertrieb mit dem Schwerpunkt OP-Textilien beschäftigt.

Was fasziniert Sie an dieser Branche?

Vor allem die Zusammenarbeit mit Menschen, die in verschiedensten Bereichen tätig sind und sehr unterschiedliche Ausbildungen durchlaufen haben: Wäschereipersonal, Pflegekräfte, OP-Fachkräfte, Ärzte, Verwaltungsangestellte, Geschäftsführer und Unternehmer, Techniker, Textilfachleute usw..

Welches ist Ihrer Meinung nach zurzeit der wichtigste Branchen-Trend?

Der Markt erfährt seit Jahren viele, teilweise dramatische Veränderungen - vor allem hervorgerufen durch den Zwang zur ständigen Realisierung von Kostensenkungen. In diesem Zusammenhang ist sicherlich die Tatsache, dass man es zunehmend sowohl im Kunden- als auch im Lieferantensegment mit Konzernstrukturen zu tun hat mit Chancen und Risiken verbunden. Bei meinem Steckenpferd, dem OP-Bereich, sind natürlich die endlich beschlossene EN 13795 und die hieraus resultierenden Folgen sehr spannend.

Was bringt Sie beruflich und privat in Rage?

Inkompetenz, Intoleranz, Ungerechtigkeit und jegliche Form von Fanatismus.

Wie gehen Sie mit Stress um?

Leider nicht immer souverän. Kommt auf den Stress an. Es gibt schließlich positiven und negativen Stress.

Wie können Sie entspannen?

Mit Musik. Zuhören oder selber machen. Und ein Spaziergang mit unserem Hund entspannt sehr.

Welchen Jugendtraum haben Sie sich erfüllt?

Ich habe in unserem Keller ein kleines „Musikstudio“ gebaut. Mit fast professioneller Aufnahmetechnik und einigen sehr feinen Musikinstrumenten. Vorwiegend Gitarren.

Wenn Sie Zeit dazu finden, was lesen Sie?

Sehr unterschiedlich. Momentan Arne Dahl.

Wie sieht Ihre Freizeitgestaltung aus?

Haben Sie ein Hobby?

Die Familie hat Priorität. Wir haben einen Hund und sind alle (bis auf den Hund) große Musikliebhaber - eher eine Leidenschaft als ein Hobby. Wir lieben es zu reisen, zu lesen, kochen gerne und haben Freude daran, das Haus voller Freunde zu haben.

Haben Sie ein Vorbild?

Es gibt viele Menschen, die ich bewundere beziehungsweise respektiere und von denen ich lernen kann.

Welches Thema bewegt Sie zurzeit besonders?

Ich bin ein politisch interessierter und vermutlich in gewissem Umfang auch gesellschaftskritischer Mensch. Daher bewegt mich Vieles. Zurzeit bewegt mich jedoch ein weniger dramatisches, doch in manchen Augen ernstes Thema: die Fußballweltmeisterschaft.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Vor allem Gesundheit und Zufriedenheit - möglichst für Jedermann.